

München, 25. Januar 2022

– **Pressemitteilung** –

Neugründung der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen aus den Bereichen Coronaleugner*innen/ Coronaverharmloser*innen/ Verschwörungsüberzeugte – gemeinsam im DIALOG

Immer häufiger erreichen uns in der Beratungsstelle des Selbsthilfzentrums München Anfragen von Menschen, deren Angehörige oder Freunde Corona leugnen, verharmlosen oder an Verschwörungstheorien glauben. Sie suchen nach Hilfe und Unterstützung. Nun hat sich eine Betroffene entschlossen, eine Selbsthilfegruppe zu diesen Themen zu gründen.

Die Gruppengründerin zu ihrer Motivation:

„Seit März 2020 beherrscht Corona die Welt und unsere Gemüter. Glück, wer in einer Partnerschaft / Familie lebt, in der die gleiche Anschauung darüber gegeben ist und man sich somit gegenseitig stützen kann. Falls die Partner/ Familie – coronabedingt - völlig verschiedene Ansichten haben, entsteht – neben den „normalen“ Coronasorgen – zusätzlich großes Leid: im Alltag endlose, energieraubende Diskussionen ohne dauerhaft aussöhnende Ausgänge. Das führt zu einer Ohnmacht, die in Entfremdung, Abwertung, Wut und im schlimmsten Fall auf Trennung hinausläuft.“

„Empathischer Dialog auf beiden Seiten!“

Die unendlichen und zermürbenden Diskussionen über Corona-Themen dominierten zusehends den Alltag mit ihrem Partner und führten erstmal zu einer Trennung. Nach einer Phase der Selbstreflexion und langer, intensiver Gespräche sind sie nun wieder ein Paar und versuchen trotz der extremen unterschiedlichen Meinungen, den Beziehungsalltag gemeinsam zu leben. Dass so etwas nicht immer funktionieren kann und auch nicht muss, ist ihr sehr bewusst. Dennoch ist ihre These heute die des empathischen Dialogs auf beiden Seiten und des Aufeinanderzugehens.

Gemeinsamer Austausch von Betroffenen als Stütze und Stärkung

Mit der Gründung der Selbsthilfegruppe möchte die Gruppengründerin zum gegenseitigen Austausch von Menschen in ähnlichen Situationen aufrufen: „Da es ansonsten keine Hilfe diesbezüglich gibt, müssen wir uns selbst helfen. Ich glaube fest an die kraftpendende Wirkung des Austausches von Gleichbetroffenen und wir werden feststellen, dass wir nicht alleine sind, und uns gegenseitig neue Perspektiven eröffnen“.

Die genaue Gruppengründungsbeschreibung finden Sie auf der Datenbank unserer Homepage:
<https://www.shz-muenchen.de/gruppeninitiativen/suchedatenbank>

Informationen und Anmeldung zur Selbsthilfegruppe erhalten Sie in unserer Beratungsstelle- und Vermittlungsstelle:

Westendstr. 115, 80339 München

Telefon: 089 / 53 29 56 – 11; Fax: 089 / 53 29 56 – 41

E-mail: info@shz-muenchen.de

Beratungszeiten: Montag und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr;

Dienstag und Mittwoch 10.00 bis 13.00 Uhr

Für Presseanfragen wenden Sie sich bitte an **Stefanie Bessler**, E-Mail: <mailto:stefanie.bessler@shz-muenchen.de>;

Tel.: 089/5329 56 - 20 Selbsthilfzentrum München (SHZ), Westendstraße 68, 80339 München www.shz-muenchen.de